

## **SPAZIERGESPRÄCHE – Das Kurzkonzept**

Die SPAZIERGESPRÄCHE sind ein mobiles Beratungsangebot für Jugendliche, welches von pädagogischem Fachpersonal durchgeführt wird.

### **Projektziele**

Das Projekt verfolgt das Ziel, Jugendliche bereits dann zu erreichen und zu unterstützen, bevor ein akuter Hilfebedarf entsteht. Viele Jugendliche haben weder zu Hause noch in der Schule die ausreichende Möglichkeit, über ihre Sorgen und Erlebnisse zu sprechen. Vor allem während der Pubertät ist es jedoch nötig, dass jemand zuhört und ihnen bei Bedarf beratend zur Seite steht. Die SPAZIERGESPRÄCHE sollen den Jugendlichen die Möglichkeit geben, konstruktiv mit Herausforderungen im (Schul-) Alltag umzugehen, bevor weitere Probleme entstehen können. Ein niedrigschwelliger Zugang zum Projekt gewährleistet ein präventives Arbeiten.

### **Zielgruppe**

Erreicht werden sollen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II im Alter von 11 bis 19 Jahren.

### **Akquirierung**

Die Kontaktaufnahme soll in Kooperation mit ausgewählten Schulen und Jugendeinrichtungen stattfinden. Die Jugendlichen können sich bei Bedarf für ein SPAZIERGESPRÄCH eintragen und werden zum vereinbarten Termin abgeholt. Für akuten Bedarf werden nach der Einführungsphase Termine für spontane Gespräche freigehalten.

### **Orte und begleitende Angebote**

Die SPAZIERGESPRÄCHE finden im Umfeld der Schule bzw. des Wohnortes der Jugendlichen statt. Bewegung in der Natur soll den Schülerinnen und Schülern einen Ausgleich zum (Schul-) Alltag und der zunehmend digitalen Freizeitgestaltung ermöglichen. Ein Spaziergang durch den eigenen Stadtteil sorgt schnell für Gesprächsstoff. Die Jugendlichen haben während des Gesprächs die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und im Dialog mit einer neutralen Person, ihre Emotionen und Erfahrungen aus dem Alltag zu reflektieren. Die Rolle der Projektleitung soll klar als schul- und einrichtungsextern zu erkennen sein.

Jugendliche, die noch nicht ausreichend in ihrem Sozialraum angebunden sind, erhalten Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Freizeitangeboten. Ergibt sich während des Gesprächs weiterer Handlungsbedarf, kann der Kontakt zur Projektleitung für weitere Unterstützung (z.B. für Mediationsgespräche, Vermittlung an weitere Fachkräfte u.a.) genutzt werden. Letzteres gewährleistet eine systemische Arbeitsweise.

### **Methoden**

Innerhalb der Gespräche wird vor allem der emotionale Aspekt des individuellen Erlebens in den Fokus genommen. Ein konstruktiver Umgang mit Gefühlen und deren Einordnung zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung soll den Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltags helfen. Als

Belastung empfundene Unterrichts- und Alltagssituationen können im Gespräch neu bewertet werden. Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland sind, können die SPAZIERGESPRÄCHE außerdem zur Sprachförderung nutzen.

## **Zeitliche Struktur**

Die SPAZIERGESPRÄCHE finden in der Regel am Nachmittag statt. In Absprache mit der jeweiligen Schule, sind diese auch am Vormittag möglich. Die Jugendlichen können sich für einen Termin eintragen und werden dann zur vereinbarten Zeit abgeholt. Für ein SPAZIERGESPRÄCH ist eine Dauer von 45 Minuten vorgesehen. Ein Gespräch kann entweder einmalig stattfinden oder bei Bedarf bei einem nächsten Termin fortgeführt werden.

Zu den Aufgaben der Projektleitung zählen, neben der Durchführung der SPAZIERGESPRÄCHE, die Terminplanung, Dokumentation und organisatorische Absprachen.

## **Kontakt**

### **Nina Marten**

Sonderpädagogin (M. Ed.)

### **gemeinnützige ENSINO UG (haftungsbeschränkt)**

Freesienweg 40

22395 Hamburg

mobil: 0178 29 49 078

email: [info@ensino.de](mailto:info@ensino.de)

[www.ensino.de](http://www.ensino.de)